

Informationen zum Datenschutz für Ratsuchende

Liebe/r Ratsuchende/r,

der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ist uns wichtig. Nach der EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) sind wir verpflichtet, Sie darüber zu informieren, zu welchem Zweck unsere Beratungsstelle Daten erhebt, speichert oder weiterleitet. Der Information können Sie auch entnehmen, welche Rechte Sie in Bezug auf den Datenschutz haben.

1. Verantwortlichkeit für die Datenverarbeitung

Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist:

Erziehungs- und Familienberatungsstelle

Jugendhilfe Cottbus gGmbH

Am Spreeufer 14/15

03042 Cottbus

0355-4786120

erziehungsberatung@jhcb.de

Sie erreichen die/den zuständige/n Datenschutzbeauftragte/n unter:

Christian Jähne

Fachbereichsleiter Krise & Beratung

Brandenburger Platz 59

03046 Cottbus

0355-4786122

Christian.Jaehne@jhcb.de

2. Zweck der Datenverarbeitung

Die Datenverarbeitung erfolgt aufgrund gesetzlicher Vorgaben, mit dem Ziel die Beratung zum Erfolg zu führen und natürlich auch die gesetzlichen Vorgaben zu erfüllen.

Ziel der Erziehungs- und Familienberatung ist es, Kinder, Jugendliche, Eltern und andere Erziehungsberechtigte bei der Klärung und Bewältigung individueller und familienbezogener Probleme und der zugrunde liegenden Faktoren, bei der Lösung von Erziehungsfragen sowie bei Trennung und Scheidung unterstützen. Dabei sollen Fachkräfte verschiedener Fachrichtungen zusammenwirken, die mit unterschiedlichen methodischen Ansätzen vertraut sind. (Vgl. § 28 SGB VIII)

3. Empfänger Ihrer Daten

Wir übermitteln Ihre personenbezogenen Daten nur dann an Dritte, wenn dies gesetzlich erlaubt ist oder Sie eingewilligt haben.

Empfänger Ihrer personenbezogenen Daten kann unter engen, gesetzlich vorgeschriebenen Bedingungen z.B. das zuständige Jugendamt sein.

Zum Zwecke der Erhebung der Jugendhilfe-Bundesstatistik werden ausgewählte Basisdaten Ihrer personenbezogenen Daten in anonymisierter Form, d.h. ohne

Nennung Ihres Namens und Ihrer Adresse, an die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder übermittelt.

4. Speicherung Ihrer Daten

Ihre Daten werden nur so lange gespeichert, soweit ihre Kenntnis zur Erfüllung der jeweiligen Aufgabe erforderlich ist (vgl. § 63 SGB VIII Absatz 1).

Nach Erfüllung der jeweiligen gesetzlichen Aufgabe werden Ihre Daten unwiderruflich gelöscht, sofern es sich um digitale Daten handelt, bzw. geschreddert, sofern es sich um analoge Daten (insbes. die handschriftlichen Aufzeichnungen des/der Beraters/Beraterin) handelt, weil ihre Speicherung nicht mehr erforderlich ist. In der Regel ist das nach einem halben Jahr nach dem letzten Beratungsgespräch der Fall. Ausgenommen sind Daten für statistische Zwecke, welche anonymisiert aufbewahrt werden und mit Ihnen persönlich in keinsten Weise in Verbindung gebracht werden können.

5. Ihre Rechte

Sie haben das Recht, über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten Auskunft zu erhalten. Auch können Sie die Berichtigung unrichtiger Daten verlangen.

Darüber hinaus steht Ihnen unter bestimmten Voraussetzungen das Recht auf Löschung von Daten, das Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit zu.

Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt auf Basis von gesetzlichen Regelungen. Nur in Ausnahmefällen benötigen wir Ihr Einverständnis. In diesen Fällen haben Sie das Recht, die Einwilligung für die zukünftige Verarbeitung zu widerrufen.

Sie haben ferner das Recht, sich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt.

Die Anschrift der für uns zuständigen Aufsichtsbehörde lautet:

Die Landesbeauftragte für den Datenschutz und für das Recht auf Akteneinsicht
Dagmar Hartge, Stahnsdorfer Damm 77, 14532 Kleinmachnow

6. Rechtliche Grundlagen

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten ist § 28 SGB VIII, Art. 6 Abs. 1 bzw. Art. 9 Abs. 2 DS-GVO i.V.m. §§ 61 Abs. 1 und 3, 62 ff. SGB VIII sowie §§ 67a ff. SGB X. Sollten Sie Fragen haben, können Sie sich gern an uns wenden.

7. Weitere Hinweise

Sofern Sie E-Mails an die Beratungsstelle schreiben möchten, weisen wir Sie darauf hin, dass es sich um keine sichere Verbindung handelt und Ihre Mails ggf. mitgelesen werden können. Deshalb bitten wir Sie vertrauliche Informationen nicht über den Mailverkehr mitzuteilen.

Für eine längere Aufbewahrung Ihrer Beratungsdokumentation über ein halbes Jahr nach der letzten Beratungssitzung hinaus ist Ihre Einwilligung erforderlich.

Erziehungs- und Familienberatungsstelle
Jugendhilfe Cottbus gGmbH

Stand: November 2019